

Prima Electro at InnoTrans 2016: Hall 11.1, Booth 106

Prima Electro is a Contract Electronics Manufacturing company based in Italy that designs and produces a Turnkey Service including boards, inverters, drives, UPS's, converters and complete control units for industrial and rail applications.

Electronic division of Prima Industrie Group, Prima Electro is a full-service technology company and a leading player in the embedded product market, with a strong know-how in railway, automotive and naval applications. DOTS (Dedicated-Off-The-Shelf) is

the business model of Prima Electro focused on actual customer's needs, which provides "dedicated" products tailored to customer's specifications, requirements and applications, but with the same industrialization level as any standard commercial product. This is a business model that combines the ability to offer dedicated solutions with a fast time-to-market and competitive costs. At InnoTrans 2016, Prima Electro comes back to exhibit its custom technology dedicated to the railway market, showing its new partnership with Casram Rail for the

production of 3 control units to be installed on train board. The production agreement has been signed end of 2015, but the synergy between the two companies aims to increase future collaborations also concerning design and production engineering of new electronic devices.

Moreover, InnoTrans 2016 will be the opportunity to show Prima Electro news in terms of power electronics, on-board technology and control in mobility and transport fields, where the Turin-based company can boast the cooperation with some of the main market players.

 **Prima Electro**
electronics and laser technologies



PTC GPS-Services:

GPS Überwachung unterbindet exzessive Privatnutzung

Mit der GPS Überwachung von PTC GPS-Services ist Ludwigsfelder Logistik GmbH immer auf der Überholspur. Das Unternehmen profitiert von der professionellen Tourenplanung und der Erfassung von Fahrt- und Standzeiten. Die Vorteile von Fahrzeugortung sind kürzere Strecken, weniger Kraftstoffverbrauch und umfangreiche Berichte, die als Aufwandsnachweis dienen können.

Heute werden von der Ludwigsfelder Logistik GmbH täglich 300 Tonnen bewegt. Mit der Anzahl der zu beliefernden Kunden wachsen auch die Anforderungen an die Disposition. Um ihr Potenzial zu steigern und sich nachhaltig von Wettbewerbern zu unterscheiden, nutzt Geschäftsführer Stefan Hansche die GPS Überwachung von PTC.

Weniger ungewollte Fremdnutzung

"Der größte ungewollte Kostenfaktor sind bei uns die Privatfahrten der Mitarbeiter. Es ist im Paketdienstbereich üblich, die Fahrzeuge mit nach Hause zu geben. Da ist die Versuchung groß", berichtet Stefan Hansche. "Die Margen sind vorgegeben, da hat man nichts zu verschenken." Seine Mitarbeiter sind im Außendienst tätig.



Dadurch ist es nicht leicht, den Überblick über ihre erbrachten Leistungen zu behalten. Früher musste er jeden Morgen den Kilometerstand persönlich ablesen. Mit der GPS Überwachung ist heute jeder Kilometer transparent und nachvollziehbar.

"Durch die optimierte Tourenplanung von PTC hatten wir in der Anfangszeit statt 9.000 Euro nur 7.000 Euro Spritkosten im Monat", lobt der Geschäftsführer.

"Gleichzeitig entlasten wir durch PTC unsere Mitarbeiter im Fernverkehr." Denn die Berichte im PTC-Flottenportal nutzt er als Aufwandsnachweis. Ist ein Fahrer pünktlich, aber das Lager voll, verzögert sich die Belieferung. Dank GPS kann das Unternehmen ganz genau jede angefangene Stunde der Verzögerung berechnen und Regresse abweisen oder stellen. Zusätzlich erhält die Disposition detaillierte Berichte über Fahrzeiten, Geschwindigkeit und Kilometerleistung.

Schnelle Reaktion bei Kundenanfragen

Mit dem Tool "Nächstensuche" kann die Ludwigsfelder Logistik GmbH weitere Kunden in der Nähe des Fahrzeuges finden, um die Tour effizient zu planen. Verlässlichkeit ist für das Unternehmen wichtig. Darum müssen Lieferungen so schnell wie möglich zum Auftraggeber gebracht werden. Ruft ein Kunde bei Stefan Hansche an, kann er im PTC-Flottenportal

schnell erkennen, welches Fahrzeug in der Nähe ist. Mit wenigen Mausklicks kann er die optimalste Route seines Mitarbeiters zum Einsatzort planen und den Kunden über die voraussichtliche Ankunftszeit informieren.

Schnellere Kommunikation

Mithilfe des PTC-Flottenportals konnten die Telefonate mit den Fernfahrern reduziert werden. Da die Waren Tag und Nacht transportiert wer-

den, musste man früher den Fahrer in seiner Schlafpause wecken, um zu hören, wo die Ware ist. Heute kann man den Fahrer schlafen lassen und einfach im PTC-Flottenportal nachsehen. Zusätzlich weist der Disponent Auftraggebern direkt Kundenzugänge zum Flottenportal zu, sodass sie selbst ihre Lieferung nachvollziehen und nicht mehr anrufen müssen.

Optional erhält der Fahrer die Auftragsadresse direkt auf sein Navigationsgerät und erreicht stressfrei, schnell und pünktlich das Ziel. Sollte es zu Verzögerungen kommen, werden diese im PTC-Flottenportal angezeigt und der Kunde kann rechtzeitig informiert werden.

Vorteile der GPS Überwachung:

- niedrigere Kraftstoffkosten
- geringere Kommunikationskosten
- reduzierte Standzeiten
- umfangreiche Berichte: Regress abweisen oder stellen
- Unterbindung exzessiver Privatnutzung bzw. ungewollter Fremdnutzung



Bahnkabel schnell und flexibel lieferbar

Lapp Gruppe mit Neuheiten auf der InnoTrans

TEXT: U.I. LAPP GMBH

SCHULZE-DELITZSCH-STR. 25, D-70565 STUTTGART

Die Lapp Gruppe präsentiert auf der InnoTrans – der Leitmesse für Verkehrstechnik (20.-23. September, Berlin) – erstmals ihre umfangreichen Verbindungslösungen für die Bahnindustrie. Neu im Markt ist insbesondere das Logistikkonzept. Lapp liefert viele Standardprodukte auch in kleinen Mengen innerhalb von 24 Stunden.

Bei selten nachgefragten Kabel- und Zubehörtypen, die eigens nach Auftrag gefertigt werden, unterbietet das traditionsreiche

Familienunternehmen die bisher marktüblichen Lieferzeiten immer noch um mehrere Wochen. Üblicherweise haben Hersteller und Konfektionäre von Leitungen für Lokomotiven, Waggons und Metros Lieferzeiten von vier Monaten.

Anders als bei anderen Anbietern können Kunden bei Lapp auch Kleinmengen ab 100 Meter bestellen. Größere Leitungslängen werden zudem nach Wunsch abgelängt. Bisher ist es für die Anwender in der Bahnindustrie oft schwierig, Kabel in kleinen oder nicht standardisierten Mengen zu beziehen. Die kleinsten Verpackungsgrö-

ßen sind bei vielen Anbietern, abhängig von den Leitungstypen, oft 1.000m oder größer. Durch das maßgeschneiderte Ablängen von Lapp spart der Kunde Lagerkosten. Außerdem verlangt Lapp auch keinen Mindestbestellwert.

Weniger Hektik dank Lapp

Derart kurze Lieferzeiten dank ausgeklügelter Lagerhaltung auf allen Kontinenten sind eine Spezialität von Lapp, mit der das Unternehmen Kunden in vielen Branchen gewonnen hat. Dieses Alleinstellungsmerkmal wird nun auf die Bahnbranche übertragen.

Es löst ein Problem, das alle großen Bahnhersteller kennen: Vor dem Liefertermin einer neuentwickelten Lokomotive oder neuer Waggontypen kommt es oft zu Hektik, weil im letzten Moment die Elektrik umgeplant wird. Wenn die Hersteller dann vier Monate auf neue Kabel warten müssen, sind die Liefertermine nicht zu halten. „Da sehen wir eine große Chance für Lapp“, sagt Thorsten Grünberg, der seit dem Frühjahr Marktmanager für den Bahnmarkt bei Lapp ist. Grünberg hat Branchenerfahrung: Zuvor war er 25 Jahre in verschiedenen Funktionen im Vertrieb von Verbindungstechnik in der Bahnindustrie tätig.

Bahnkompetenz in Südkorea

Während die Lapp Gruppe in Europa jetzt neu in den Bahnmarkt einsteigt, ist sie in Korea schon länger im Geschäft. Kabel von Lapp stecken in den Hochgeschwindigkeitszügen des südkoreanischen Herstellers Hyundai-Rotem, die auf der Linie des Korea Train eXpress (KTX) von Seoul nach Mokpo und Pusan fahren. In Seongnam befindet sich auch das Kompetenzzentrum und das Werk von Lapp Korea, in dem die Kabel hergestellt werden. Dort hat die Lapp Gruppe eine Anlage zur Strahlenvernetzung errichtet. Sie beschießt die Kabelmantele mit Elektronenstrahlen, wodurch die Kabel extreme Temperaturschwankungen zwischen minus 40 Grad Celsius bis 120 Grad Celsius aushalten.

Neue und modifizierte Kabeltypen

Am Stand 10.1.103 in den Hallen der Messe Berlin zeigt die Lapp Gruppe neben den ÖLFLEX® TRAIN Leitungen auch UNITRONIC® Datenleitungen, ETHERLINE® Datenübertragungssysteme, EPIC® Industriesteckverbinder, SKINTOP® Kabelverschraubungen und FLEXIMARK® Kennzeichnungssysteme, die speziell die strengen Brandschutzanforderungen nach EN 45545 erfüllen und damit in Schienenfahrzeugen für den Einsatz im Passagierverkehr verwendet werden können.

Lapp Gmbh, U.I.
Wiesener Str. 2
30179 Hannover
www.lappkabel.de
Halle 10.1 103